

UNGARISCHER WIRTSCHAFTS-ALMANACH

Morgenblatt.

Pränumerations: Mit täglicher Postversendung, Morgen- und Abendblatt, sammt de wöchentlichen Beilage...

Man pränumeriert ausserhalb Post-Offen durch die Postämter; für Post-Offen in Expeditionsbüro des Ungarischen...

Notirungen der Pester Waaren- und Effekten-Börse. Table with columns for various goods and their prices.

Wien-Portefeuille vom 18. März. Table listing financial data for Vienna.

Kurs der amlich nicht notierten Effekten. Table listing exchange rates for various currencies.

Kommunikationen. Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Table listing shipping schedules.

Kommunikationen.

Table listing various communication services, including train and postal routes.

Pester Josephi-Markt.

Erster Bericht. Der 18. März. Die erste Woche des Josephimarktes hat im Manufakturgeschäft ein über alle Erwartungen befriedigendes Resultat...

Handelsübersicht der Woche.

Handelsübersicht der Woche. Der 18. März. Die Witterung war in der ersten Wochenhälfte heiter und angenehm...

Börsen- und Handelsnachrichten.

Börsen- und Handelsnachrichten. Der 18. März. An der Abendbörse war die Stimmung animirt und es wurden öfter Kredit...

Auszug aus dem Amtsblatte des 'Köslömy'.

Auszug aus dem Amtsblatte des 'Köslömy'. Notizen regarding administrative matters and local news.

Wasserstand.

Wasserstand. Der 18. März. 11" über N. und 11" unter N. Nachrichten regarding water levels.

Handwritten signature: Karl Weiskirchner

Mit 1. April beginnt ein neues Abonnement auf das politisch-literarische, in einem Morgen- u. Abendausgabe erscheinende Tageblatt

„Ungarischer Lloyd“

samt den Beilagen „Landwirth“ und „Gewerbezeitung“

Die Prämienbedingungen sind:

Table with subscription rates for different regions (e.g., Hungary, Austria, Bohemia) and terms.

Wir erlauben uns die Prämienbedingungen, deren Prämienzahl mit Ende März abläuft, zu erneuern...

Zur Debatte

18. März.

In der heutigen Debatte des Unterhauses über das Budgetkapitel der Ausgaben für gemeinsame Angelegenheiten...

Zu dem Punkt der Neutralität, welche so viele plausible Entschuldigungen von europäischen Staatsmännern erfunden werden...

in Verfall, wenn auch vergeblich, ein warmes Wort für Wahrung der Friedensbedingungen einlege, erfüllt uns mit einem Gefühl über unsere eigene Lässigkeit...

Wir haben uns jetzt, wie die Sachen liegen, mit der wenig angenehmen Situation abzufinden, die Günst des Freundes verleiht zu haben, ohne auch nur die Freundschaft des Gegners einzutauschen...

Die Neutralität, welche so viele plausible Entschuldigungen von europäischen Staatsmännern erfunden werden sind, ist im eminentesten Sinne eine unfruchtbare gewesen...

Nie zuvor auch hat die Nichtinterventionspolitik, welche man von England aus der Welt, ist ein neues unfruchtbares Evangelium verkündet...

Von der polnischen Grenze, 15. März. Unter dem Vorzeichen der polnischen Grenze, 15. März, unter dem Vorzeichen der polnischen Grenze...

rend der Regierung Alexander II. mit neuen Reden, neuen Auf- und anderen Schlägen beglückt, und nachdem man da mit den Reformen fertig geworden...

Nach dem ohne Uebertriebungen Gesagten sind die Folgen, welche die „so wohlthätige Kleiderordnung“ des voreingelassenen Nikolaus nach sich gezogen...

Und was wird die Folge der neuen Kleiderordnung Alexander II sein? Die Juden in Polen haben sich bezüglich ihrer religiösen Ansichten nicht um ein Jota geändert...

berleben bei Benützung der russischen „Kopie“. Dieser lange Rod hat sogar einige Aehnlichkeit mit der „Kefische“ der Juden...

Aus dem Unterhause.

18. März.

Das Unterhause hat heute die Generaldebatte über den Entwurf des Budgetgesetzes für 1871 fertig gebracht...

Zu der Spezialdebatte veranlaßt namentlich die von der Delegation für die gemeinsamen Angelegenheiten vorliegende Summe von 23.713.792 fl. eine auf die auswärtige Politik bezügliche Diskussion...

Bei Kapitel III (Ausgaben für gemeinsame Angelegenheiten) ergreift Herr v. Bort, Er tabelt die Regierung, daß sie für die Verteilung eines billigen Friedens zwischen Deutschland und Frankreich nichts gethan...

Die Begriffe von der Ehre des Staates sind sehr verschieden, denn wenn ein Staat glaubt, daß seine Ehre darunter leidet, wenn er auf eine intervenierende diplomatische Note ein etwas rauhe Antwort erhält...

Wozu Jotai ist mit Trajan's Antrag nicht einverstanden, hätte die Monarchie eine diplomatische Intervention verhindern sollen, so hätte sie eventuell selbst zum Kriege bereit sein müssen...

Aus Wien.

17. März.

Das Ministerium Hohenzollern ist bekanntlich nicht unter der Verantwortlichkeit der Redaktion der „Wiener Zeitung“ erschienen, denn der Redakteur des amtlichen Blattes las die Vorleser der neuen Minister...

Wenn Sie vielleicht meinen, daß ich in meiner Charakteristik der Wiener Stimmung die Farben etwas sensationell grell auftrage, so thäten Sie unrecht; ich übertriebe wahrhaftig nicht, wenn ich sage, daß die Vorahnungen Veleredi's die Wiener nicht so dumpf umringen...

Herr v. Scherzer mit der Antwort einigermassen aus der Fassung brachte: „Nun, weil Sie nicht mehr Minister sind.“ Wie gesagt, es ist das noch immer ärger, als wenn man den unangenehmsten Anderen zum Minister improvisirt findet...

zu ambitionieren. Diesmal aber handelt es sich um Interessen und Konflikte. Es ist dem staatsmännlichen Heilsporn das Malheur widerfahren, daß er zwei scharfe Subjekte denen jeder Mensch die Verächtlichkeit auf den ersten Blick anerkennen mußte...

Ein Rettungsanker für die Bärte liegt im gestatteten Fragen zu ambitionieren. Diesmal aber handelt es sich um Interessen und Konflikte. Es ist dem staatsmännlichen Heilsporn das Malheur widerfahren...

Gläubigen, Männlein und Weiblein, überlassen und etliche Weiblein figuriren denn auch unter den Verdächtigen des in Rede stehenden erkranklichen Zeitungsunternehmens...

Die Monopolisten des Schlußfelds zum einbruchsfähigeren Paradieselose betreiben ihr Konkurrenzgeschäft eben nicht viel repositiv, als der Konkurrenzstreit um die widdichen Einbruchsfähigen betrieben wird...

Nach all' den griesgrämigen und geschäftlich trübseligen Themen will ich doch mit einem ziemlich originellen, aus dem „Reiche der ewig heiteren Kunst“ und zwar aus einem heiteren Rayon derselben schlüpfen...

Sigm. Schleisinger.

die Mitglieder der Opposition die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden... die Regierung in Schutz nehmen. Reden...

Zur Tagesgeschichte.

Paris, 18. März. Um etwaigen Konflikten vorzubeugen, welche bei der gereizten Stimmung der französischen Bevölkerung leicht entgehen können, sind zwischen den beiden Regierungen einige Modifikationen des Präliminarfriedensvertrages vereinbart worden.

Da die Befragung einiger unabhängiger Stenographen von den preussischen Korrespondenten unter Androhung von militärischer Exekution geordert wurde, so ist übereingekommen worden, daß die genannten unabhängigen Stenographen nicht geordert werden; nur wird die Reduktion darüber zwischen den beiden Regierungen gemacht werden.

In Abweichung von Art. 8 des Präliminarvertrages wird die Departemental- und Gemeindeverwaltung mit Inbegriff der öffentlichen Sicherheit und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in allen von den deutschen Truppen besetzten Departements sofort der französischen Behörde übergeben, welche die Verwaltungen, Unterstaatssekretariate, Maires und andere Administrations-Agenten mit allen Attributionen, welche ihnen die Gesetzgebung verleiht, wieder überträgt.

Die französischen Gerichte, wie auch die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französischen Gerichte, wie auch die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Die französische Armee, welche die Friedensrichter und die Polizeikommissionen nehmen ihren gewöhnlichen Dienst wieder auf. Die Gendarmerie-Abteilungen und Brigaden sind wieder hergestellt.

Del. Depeschen des „Aug. Ployd“.

Ugram, 18. März. (Orig.-Dep.) Die Bürgerlichkeit der Hofstadt Jeng richtete eine Petition an den Kaiser, um Einführung eines freirechtlichen Preßgesetzes.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Graf Beust reist heute Abend nach Wien ab, vermutlich um die endgültigen Beschlüsse des Monarchen bezüglich der diesseitigen Vertretung bei der Siegesfeier in Berlin einzuholen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Die „N. Fr. Presse“ erfährt aus Prag: Die zur Enquete über das Schulgesetz berufenen tschechischen Vertrauensmänner werden vereint mit den Ultramontanen für die vollständige Uebernahme des Gesetzes stimmen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Das Ministerium Hofenwart ist im vollen Rückzuge begriffen und bemüht sich, seinen Frieden mit der Verfassungspartei zu machen. Den Anlaß zur Umkehr gaben die Forderungen der Czechen und Slowenen.

Wien, 18. März. In der heutigen Reichsrathssitzung wurde der Gesetzentwurf über die Lemberg-Stryker Eisenbahn nach den Ausschlußanträgen angenommen.

Wien, 18. März. Bischof Strohmayer kommt Mittwoch zur Uebernahme des Präsidiums bei der Slaven-Konferenz hier an.

Wien, 18. März. Der Raubmörder der Witwe Raderer in Hernalis wurde in Nikolsburg verhaftet. Er legte ein vollständiges Geständnis ab und wurden sämtliche ergaunten Effekten bei ihm gefunden.

Wien, 18. März. Die heutige „Abendpost“ erklärte die Zeitungsmittelungen, daß das Finanzministerium vom 25. d. ab die Einführung des April-Coupons gegen eine fünfprozentige Provision verweigert, daß es deshalb die Beschlagnahme der Barabanknoten der Landesbanken anordnete und mit Bankhändlern zur Beschaffung klingender Münze in Verbindung getreten sei, für pure Erfindung.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Die Bürgerlichkeit der Hofstadt Jeng richtete eine Petition an den Kaiser, um Einführung eines freirechtlichen Preßgesetzes.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Graf Beust reist heute Abend nach Wien ab, vermutlich um die endgültigen Beschlüsse des Monarchen bezüglich der diesseitigen Vertretung bei der Siegesfeier in Berlin einzuholen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Die „N. Fr. Presse“ erfährt aus Prag: Die zur Enquete über das Schulgesetz berufenen tschechischen Vertrauensmänner werden vereint mit den Ultramontanen für die vollständige Uebernahme des Gesetzes stimmen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Das Ministerium Hofenwart ist im vollen Rückzuge begriffen und bemüht sich, seinen Frieden mit der Verfassungspartei zu machen. Den Anlaß zur Umkehr gaben die Forderungen der Czechen und Slowenen.

Wien, 18. März. In der heutigen Reichsrathssitzung wurde der Gesetzentwurf über die Lemberg-Stryker Eisenbahn nach den Ausschlußanträgen angenommen.

Wien, 18. März. Bischof Strohmayer kommt Mittwoch zur Uebernahme des Präsidiums bei der Slaven-Konferenz hier an.

Wien, 18. März. Der Raubmörder der Witwe Raderer in Hernalis wurde in Nikolsburg verhaftet. Er legte ein vollständiges Geständnis ab und wurden sämtliche ergaunten Effekten bei ihm gefunden.

Wien, 18. März. Die heutige „Abendpost“ erklärte die Zeitungsmittelungen, daß das Finanzministerium vom 25. d. ab die Einführung des April-Coupons gegen eine fünfprozentige Provision verweigert, daß es deshalb die Beschlagnahme der Barabanknoten der Landesbanken anordnete und mit Bankhändlern zur Beschaffung klingender Münze in Verbindung getreten sei, für pure Erfindung.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Die Bürgerlichkeit der Hofstadt Jeng richtete eine Petition an den Kaiser, um Einführung eines freirechtlichen Preßgesetzes.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Graf Beust reist heute Abend nach Wien ab, vermutlich um die endgültigen Beschlüsse des Monarchen bezüglich der diesseitigen Vertretung bei der Siegesfeier in Berlin einzuholen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Die „N. Fr. Presse“ erfährt aus Prag: Die zur Enquete über das Schulgesetz berufenen tschechischen Vertrauensmänner werden vereint mit den Ultramontanen für die vollständige Uebernahme des Gesetzes stimmen.

Wien, 18. März. (Orig.-Dep.) Das Ministerium Hofenwart ist im vollen Rückzuge begriffen und bemüht sich, seinen Frieden mit der Verfassungspartei zu machen. Den Anlaß zur Umkehr gaben die Forderungen der Czechen und Slowenen.

Wien, 18. März. In der heutigen Reichsrathssitzung wurde der Gesetzentwurf über die Lemberg-Stryker Eisenbahn nach den Ausschlußanträgen angenommen.

Wien, 18. März. Bischof Strohmayer kommt Mittwoch zur Uebernahme des Präsidiums bei der Slaven-Konferenz hier an.

Wien, 18. März. Der Raubmörder der Witwe Raderer in Hernalis wurde in Nikolsburg verhaftet. Er legte ein vollständiges Geständnis ab und wurden sämtliche ergaunten Effekten bei ihm gefunden.

Wien, 18. März. Die heutige „Abendpost“ erklärte die Zeitungsmittelungen, daß das Finanzministerium vom 25. d. ab die Einführung des April-Coupons gegen eine fünfprozentige Provision verweigert, daß es deshalb die Beschlagnahme der Barabanknoten der Landesbanken anordnete und mit Bankhändlern zur Beschaffung klingender Münze in Verbindung getreten sei, für pure Erfindung.

Fortsetzung in der Beilage.









# Hausgründe-

## Verkauf in Klein-Pest.

Es sind noch eine Anzahl sehr günstig gelegener Hausstellen zu 300 Quadratklaster in der Nähe bereits gebauter Häuser

### à 80 Kreuzer pr. □ Klaster

gegen Ratenzahlungen zu verkaufen. — Näheres

im Comptoir bei Herrn Emanuel Breisach jr.,

Dorotheengasse Nr. 12.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

### Frühjahrs-Fächer

aus Holz, Papier, Seide, je nach Ausstattung von 12 fr. bis 7.50.

### Holz-Frühjahrs-Schirme

auch als Fächer benutzbar, von 1 fr. bis 6.

### Kleine Seiden-Frühjahrs-Schirme

zum Umlegen, 1.70 bis 3.20.

### Sonnenschirme

Versteigerer und andere Sorten, neuester Façon, aus verschiedenartigen Stoffen, 1.80 bis 15.

### Regenschirme

aus Wellstoff 1.50 bis 2.25, Alpaca 3.75 bis 4.50, Laster und Seide 5.00 bis 11, mit 12 und 16 Rippen 12 bis 15, neueste aus Para-Gummi 18.50.

Schrittliche Mittel e. merob. prout mit vollerer Gesundheit. Mischliche Perleantone untere Lager haben nur auf Bestellungen.

### Gummi-Regenröcke

mit Koppel und Kapuze, schwarz, 10.75 bis 18. Fabr. und Reitmäntel mit Koppel und Kapuze 15 bis 19, elegante Kiste Mode 16 bis 21.

Plaid, guter Qualität, von 9 bis 18.

### Plaid-Riemen

für Kinder 40 bis 75 fr., große 80 fr., echt englische 1.15, mit Schulterriemen zum Umhängen 1.50 bis 1.80.

### Gummi-Bälle und Ballons

in allen Größen, grau 10 fr. bis 1.20, bemalt 12 fr. bis 2, aufblasbare Latexballons 60 fr. bis 1.40.

### Spazier-Stöcke

1 oder 2, Knabenstöße 15-50 fr., Naturstöße 25-80 fr., feine farbige Sorten 1-8, Wandstöße 2.50-10.50, Regen- oder Stillestöße 1.50-12.

## Artikel für die Frühjahrs-Saison

### Reise-Requisiten:

Handkoffer, 16-22", 2.75-15, größere Sorten, 24-30" 5.00-36.

Holzkofer 24-42", gewöhnliche 3.80-6.50, feine mit Einlagen 6.50-19, feine Damen-Koffer mit Metallhüllen für Hüte 11-31-35.

Reisetaschen, 10-24", 2.50-12.

Reisesäcke, komplett ausgestattet, 1-21-65.

Reise-Neccessaire, komplett eingerichtet, 3.50-40.

Reise-Konuale und alle sonstigen Reiseartikel, über die wir auf Verlangen mit illustrirtem Preisblatt dienen.

Englische Cigarren Magazine zum Umhängen 3.50-9.

Damen-Taschen in reichhaltiger Auswahl und allen Größen 1-15.

### Reit-Requisiten:

Engl. Schweinleder-Reitstiefel von 15.-

begonnen bis zu ganz feinen Sorten

Engl. Wild- und Reitgäume 1.25 bis 10.-

Wägelriemen 2.50 " 3.30

Sattel- und Uebergarben 2.40 " 3.50

Satteldeden 3.- " 5.-

Streichzettel, Reit- und Reithelm-Strümpfen und alle sonstigen Reitbestandteile bester Qualität für Reitsenge.

Anschl.- 1.40, Aufschraub- 1.30, Maschinen-Reitpferde 1.2.

Reitgeräten verschiedener Art 60 fr. bis 10

Blumen-Tische verschiedener Ausstattung 9 bis 30.

Garten Leuchter für Kerzen mit Glaskugeln 1, für Petroleum mit Aufsatz gegen Ritzung 1.70.

Kertes & Eisert in Pest, Zorotheengasse Nr. 2, vom Samstag zum Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

### Ein Stall

für 5 Pferde, mit Wagenremise ist zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

### Agentur-Gesuch.

Ein leistungsfähiges Haus in England sucht mit guten Referenzen verlässliche Agenten für den Verkauf von Metall, Kohlen, Schiefer, sowie alle sonstigen Produkte Großbritannien. Das Haus sucht auch exportfähige Produkte Ungarns und macht Vorstöße auf Conjunctionen franco Oesterreich unter N. N. N. Post office, Swansea, Wales.

### Weintrauben-Pressen

der vorzüglichsten und anerkannt besten Construction (nach verbessertem Lroffchen System) in verschiedenen Größen, sowie Trauben-Quetschen.

### Rebel-Bretter, Verkork-Maschinen u. neuester Art zu den billigsten Preisen und stets vorräthig in der Maschinenfabrik von

### C. Degg & C. omp.

vorm. Sr. Dingler.

Wien, Wieden.

Seugasse Nr. 38.

1850 1-12

### Haus-Verkauf

mit 6 Zimmern, Wien, Raingenstadt. Näheres Pest, Palotnagasse Nr. 17 bei W. Jantsch. — Unterhändler ausgeschlossen. 1857

### Pachtungs-Kundmachung.

In Folge Beschlusses des Stadtmagistrats, Zahl 30201 vom 3. J., werden am 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr, die von der Generalverrentung der Stadtreferendarat mit Beschluß, Zahl 27162 vom 3. J., bestimmten Lagerplätze für Bauholz-Handlungen, und zwar auf der rechten Seite der Sorehärenstraße (seitwärts des Lagerplatzes) die im Plane mit den Nummern 3, 4, 5, 6, 7 bezeichneten Grundflächen von je 1200 Quadratklastern Raum, ferner auf der rechten Seite der Steinberger Straße (nächst dem Militär-Friedhofe) die in dem Plane mit den Nummern 4, 5, 6 bezeichneten Grundflächen von je 1200 Quadratklastern Raum auf die Zeit vom 1. Mai 1871 bis Ende October 1874 im Wege schriftlicher Offerte in Pacht gegeben.

Die hierauf reflectirenden Unternehmer werden aufgefordert, ihre mit 100 fl. Reuegel u. 50 fr. Stempel versehenen veriegelten Offerte bis 29. März 1. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, ebenerdig Nr. 1, umlo gewisser zu überreichen, als verpachtet eingelangte oder Nachtragsofferte nicht berücksichtigt werden.

Die Vertrags-Bedingnisse können inzwischen in den Amtskunben ebendort eingesehen werden.

Pest, am 16. März 1871. 1852

Von der städt. Wirtschaftskommission.

## Feilbietungs-Edikt.

1853

1-3

Infolge Beschlusses des Oher Stadtrichters, 3. 3151, wird hiermit kundgemacht, daß die zur weitland Nikolaus v. Roscom'schen Verlassenschaft gehörenden nachstehenden, im Grundbuchprotokolle (Cien) Nr. 1734 und 5582 eingetragenen Realitäten, und zwar:

1. Das in der Wasserstadt, Ecke der Zorotheengasse gelegene, auf einem 647 Quadratklaster fassenden Grund erbaute, gerichtlich auf 34,800 fl. geschätzte Haus Nr. 388, Barz. 2977.
2. Der im Wainfeld gelegene, 1150 Quadratklaster große auf 962 fl. 50 fr. geschätzte Weingarten, Barz. 6441.
3. Der im Kammernwald gelegene, 9 Joch 1350 Quadratklaster große, auf 3400 fl. geschätzte Weingarten, ref. Wiele, Barz. 9620.
4. Der am Sonnenberg gelegene, 2 Joch 197 Quadratklaster große, auf 2337 fl. 50 fr. geschätzte Weingarten, Barz. 10,988, 10,990.
5. Der im Wainfeld gelegene, 1100 Quadratklaster große, auf 982 fl. 50 fr. geschätzte Weingarten, Barz. 6418 und endlich
6. Der eben dort gelegene, 1 Joch 486 Quadratklaster große, auf 1762 fl. 66 fr. geschätzte Weingarten, Barz. 6419 a, am 27. März 1871, Vormittags 10 Uhr, im Oher Grundbuchamt mit dem Besitze litando öffentlich versteigert werden, daß die Kaufwilligen zur Sicherung des Meistbotes 5% des Schätzwertes vor Beginn der Feilbietung zu erlegen haben.

Die Feilbietungsbedingungen, sowie die Schätzungsprotokolle können im Oher Grundbuchsamte eingesehen werden.

Diese Realitäten werden in Anbetracht der vorzüglichen Lage derselben bestens empfohlen, n. 3.:

1. In das in Wien, Zorotheengasse gelegene Haus in Folge seines großen Grundcomplexes zum Bau vorzüglich geeignet, daselbst ist sehr vortheilhaft, u. 3. an einer der frequentesten Straßen Wiens, dann an der Oher Pferdebahn gelegen.
2. Der im Wainfeld und die im Wainfeld in demselben angeschlossen, jammliche beim sogenannten "Hirschen" gelegenen Weinarten vorzügliche Willen-Baugründe. Dieselben befinden sich knapp an der Pferdebahn und laufen von der Feilbietungsstelle bis an die St. Balduin'sche Villa. Der obere derselben ist mit einem das ganze Jahr hindurch wasserreich n Brunnen versehen.
3. Der am Sonnenberg gelegene Weingarten eignet sich ebenfalls vorzüglich zum Bau, da derselbe hinter der Ebrunnentabur Kirche, nächst der sogenannten Werber'schen Mairie gelegen ist und auf Hausstellen theils zu Wohnhäusern, theils zu Villen und Parkanlagen sehr bequem parzellirt werden kann.
4. Der im Kammernwald gelegene Grundcomplex von 9 Joch liegt knapp an der v. Sorehären'schen Villenstraße, ist auch mit einem Villen-Brunnen versehen und kann in Folge seiner heuere und schönen Lage zu jedem Unternehmen verwendet werden. Zum Schlusse wird bemerkt, daß die Umfriederungskosten sehr gering sind, da jammliche Realitäten erst vor Kurzem auf die Erben umgeschrieben wurden.

## Ziegel,

gut gebrannt, kalt- und Salpeterminerale bei Pester oder Oher Donau-Ufer im detail und Großverkauf empfohlen der Gefertigte den P. T. Kunden. 1867

Für größere Lieferungen werden Bestellungen im Comptoir, Akademie-Zinshaus entgegen genommen.

Paul Luczenbacher.

## Geheime Krankheiten

1851 und die

## Impotenz

(geschwächte Manneskraft), heilt gründlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

## Moritz Handler,

Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.

Ordinirt täglich: von 11-1 Uhr Vor- und von 3-5 Uhr Nachmittags.

Wohnt: Pest, Leopoldstadt, Balatnagasse Nr. 13, 1. Stock Nr. 14.

Honorirte Briefe werden sogl. beantwortet.

Eigentümer S. Rothfeld, A. Weistlicher. Druck von Gebrüder Légrady, Pest, 1871.

# FRANZ DOBOS,

Metallwaaren- und Maschinen-fabrikant in Pest, Oherstienstadt  
Fabrikengasse Nr. 15

empfehlen sein durch 20 Jahre bestehendes Fabriks-Etablissement zur Anfertigung aller Gattungen

## Dampfapparate und Maschinen-Einrichtungen

für Spiritus-Brennereien, Spiritus-Raffinerien, Zucker-Fabriken, Bierbrauereien, Seltfabriken, Färbereien, Dampf- und Waschanstalten u. c.

Der besonderen Beachtung empfehle ich den

### P. T. Brennerereibesitzern und Oekonomen

meine neu konstruirten und patentirten

1780 1-4

## Spiritus-Brennapparate (Colonnen-System)

80  
60  
17

dessen vollendete Technik es ermöglicht, bei rascher Destillation ein Produkt von 90% Tralles und eine reine, von allen der Viehmastung nachtheiligen Stoffen befreite Schlempe zu erhalten.

Dampfessel, Montajuis und deren komplette Sicherheitsarmaturen, wie auch Kupferrohre, Messinghähne und Pippen halte stets auf dem Lager, wodurch ich im Staude bin, jeden Bedarf promptens zu effectuiren.

## Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Der Hauseigentümer Herr Karl Várady, hat unsere seit 21 Jahren inne gehalten Lokalitäten, wofür wir 2740 fl. Miete bezahlten, mit der Hinzugabe eines kleinen Cassengeröbes und eines Hofzimmers auf den tabelhaften jährlichen Zins von 10,500 fl. gesteigert, und selbe zu dieser enormen Miete an die Firma Adam & Eberling verlaufen. Dies zwingt uns, unser großes

## Leinwand- u. Wäschwaaren-Lager

unter dem Schilde:

# „ZUM PROFETEN“

Ecke der Schlangengasse u. Rathausplatz,

zu besonders billigen Preisen gänzlich auszuverkaufen.

Hugmayer & Michailovits.

1749 1-6



## Die Metall-Giesserei

des  
Eduard Mathern

empfehlen Feuer- und Garten-Sprizen, überhaupt alle Metallwaaren; Wein- und Bier-Ripen, sämtliche Gas- und Wasserleitungs-Gegenstände, Lufter und Warmbane u. c.; auch werden komplette Gas- und Wasserleitungen eingerichtet, Abgüsse werden nach eingehenden Zeichnungen, Modelle aus gewöhnlichen Metallen sorgfältig und prompt angefertigt.

Die Fabrik befindet sich:  
Grosse Feldgasse 22.

Die Niederlage vom 1. Mai ab:  
Kecskenéter-Gasse  
Nr. 7.

1859 1-6

## Die Möbelniederlage

des Hungaria-Tischler-Vereins,  
Gisabethplatz Nr. 10.

empfehlen prompte Ausführung unter einjähriger Garantie und zu billigen Preisen.

Auch befindet sich für ganz Ungarn die Hauptniederlage der wichtigsten Erfindung.



Die Niederlage vom 1. Mai ab:  
Kecskenéter-Gasse  
Nr. 7.

1859 1-6

## Dr. Krieglér's

englischer Wunder-Balsam

ist echt einzig und allein bei  
A. Wiczorkiewicz,  
Graz, Mairredgasse Nr. 10, zu beziehen.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkauft zu den billigsten Preisen die

## neu eröffnete Haupt-Niederlage

vollkommen sicherer Kassen

Polzer & Stern,  
1803 1-6



Franz Deakgasse  
Nr. 2,  
neben der Königin  
von England".

General-Vertreter für Ungarn:  
J. Gramatika.





Tageschronik

Seine Majestät der König hat sich heute früh 7 Uhr in Begleitung des Ministerpräsidenten Grafen Julius Andriás, des Landeskommandierenden Baron...

Ihre Majestät die Königin erschien vorgetrieben in Begleitung der Gräfin Julius Andriás und des Oberhofmeisters Baron Nepcsa im Mädchenwaisenhaus des...

Der gemeinsame König von Neapel Franz II. hat sich gestern Abends in Begleitung des Generaladjutanten Sr. Majestät Grafen Vellegrade nach Wien...

Die Karlsruher Patriarchatsverweser beabsichtigt, wie 'S. R.' meldet, sich von dieser Stelle zurückzuziehen. Die Regierung hat zu dieser...

Dem bekannten Kunstindustriellen Karl Louis Rosner wurde durch den Oberhofmeister Grafen Nepcsa die besonders ehrenhafte Mitteilung...

Der Feiler habsbische Herrschaftent Herr Franz Wehinka hat dem Bürgermeister angezeigt, daß er seine Stelle als Stadterverwalter niederlegt. Die betreffende...

Am 18. März. Im heutigen Morgen- geschäft war der Umfang der in Verkehr gelangten Effekten ein sehr bedeutender. Die Stimmung eine sehr feste, da die...

Die Mittagsbörse brachte eine lebhafte Reaktion hervor, da die Proklamation eine schwermere war. Anglo-Austrian...

Die heutigen Kurse mit dem Namen: Kurze Notizen. Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

19. März. Das heutige Sonntagsgeschäft in der Effektenbörse begann in recht feierlicher Haltung. Wie aus...

19. März. Das heutige Privatver- fehr waren ungarische Kredit sehr beliebt und wurden zu 91 bis 93 bezahlt. Oesterreichische Kredit zu 269.40 bis 268.90...

Am heutigen Vormittag hielten sich ungarische Kredit und Franco-ungarische Bank beliebt und es wurden...

Die Schlussnotierungen waren folgende Staatsanleihen. Ungar. Eisenbahnanleihen 107.75 G., 108.- W. Ungar. Prämienanleihen 92.- G., 92.25 W.

1. ung. 585.- G. 590.- W. Königs 84.- G. 86.- W. Junge Unternehmungen. Glasfabr. 140.-, 142.-, Solfabr. 140.-, 142.-, Maschinenfabr. 140.-, 142.-, Eisenfabr. 140.-, 142.-

Devisen und Valuten. Dukaten 5.85 G. 5.87 W. Hamburg 91.75 G. 92.25 W. Silber 123.- G. 123.25 W. Paris 48.70 G. 48.90 W. Napoleon 9.93 G. 9.95 W. Frankfurt 103.75 G. 104.25 W. Fr. Marksch. 1.83 G. 1.84 W. London 124.75 G. 125.- W.

Getreidegeschäft für Weizen war die Stimmung angenehmer, Exporteure und Konsumenten traten als Käufer auf, der Verkehr war daher getrieben und heute lebhafter; es wurden circa 5000 Zentner zu fest behaupteten Preisen abgelehrt; die uns bekannt gemordenen 35,000 Zentner betragen...

Wie wir vernehmen, hat der Verwaltungsrath der ungarischen allgemeinen Kreditbank die Proposition der Direktion, trotz der bedeutenden Jahreserträge von 900,000 fl. nur 1 1/2 Gulden per Aktie als Superdividende zu ertheilen, angenommen, und wird dieser...

Die Mittagsbörse bewahrte ebenfalls eine feste Haltung, doch war der Verkehr nicht besonders reger. Ungar. Eisenbahnanleihen wurde mit 97.00 geschlossen, Prämienanleihen mit 92.25 offerirt. In Oester. Straßenbahn war ziemlich Verkehr, alte mit 298, junge mit 275 gehandelt. Mehrere ungarische ungarische ungar. Kredit mit 93-93.25, Franco-ung. mit 67.25 gehandelt; offerr. Kredit etwas matter, mit 267.70 und 268, Volksbank mit 31.50 gehandelt. Von Sparbanken waren Volksbank etwas mehr beauftragt und wurden mit 164 bezahlt. Steinbacher Brauerei gefragt und mit 585 geschlossen. Zimmerei bei starker Nachfrage mit 99 gehandelt. Valuten fest, Napoleons mit 9.94, preuss. Kasienanweisungen mit 1.83, gehandelt.

Die Schlussnotierungen waren folgende Staatsanleihen. Ungar. Eisenbahnanleihen 107.75 G., 108.- W. Ungar. Prämienanleihen 92.- G., 92.25 W. Ungar. Weinschuld.-Obl. 74.75 G., 75.- W.

Ungarische 785.- G. 795.- W. Daja 106.- G. 110.- W. Rumänien 140.- G. 145.- W. Bannonia 347.- G. 345.- W. Peter-Verf. 275.- G. 280.- W. Union 275.- G. 280.- W.

1. ung. 585.- G. 590.- W. Königs 84.- G. 86.- W. Junge Unternehmungen. Glasfabr. 140.-, 142.-, Solfabr. 140.-, 142.-, Maschinenfabr. 140.-, 142.-, Eisenfabr. 140.-, 142.-

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Die heutige Börse 88.70, Silber-Rente 68.30, 1867er Rente 95.80, 1864er Rente 123.50, Ungarische Prämienanleihe 92.10, Napoleon...

Del. Depeschen des „Ang. Plond“

Agram, 19. März. Das serbische National-Komitee hat die Bevölkerung Syrmien's auf den 22. März zur Volksversammlung nach Mitof einberufen...

Wien, 19. März. (Orig. Dep.) Der „N. Fr. Pr.“ wird aus Paris telegraphirt: Der Sturm auf Montmartre ist total gescheitert, General Leconte...

Wien, 19. März. (Orig. Dep.) Wie man der „Neuen Freien Presse“ aus Heidelberg telegraphirt, ist gestern Professor Gerwinus, 65 Jahre alt, am Nervenfieber verstorben.

Wien, 19. März. (Orig. Dep.) Das Kremser Wochenblatt wurde heute durch die politische Behörde unter Aufsicht der Gensdarmrie konfisziert.

Wien, 20. März. (Orig. Dep.) Die „Abendpost“ erklärt, daß seit der Uebernahme des Postportfolios durch Reust an allein maßgebender Stelle eine Personalveränderung weder beabsichtigt war, noch ist.

Wien, 20. März. In Baden veranstalteten Private eine Siegesfeier, welche von ziemlich bedeutender Menschenmenge gefürt wurde; die demonstrierende Menge stürzte ins Hotel, zerstörte die aufgestellte Germania und zerstreute sich dann unbeselligt.

Wien, 20. März. Ministerpräsident Hofenwart paßirt mit den polnischen Revolutionisten. Wien, 20. März. Die Führer der Slavenerpartei entfalten große Thätigkeit und halten täglich Konferenzen; zu endgültigen Beschlüssen sind sie aber bis jetzt noch nicht gelangt.

Wien, 20. März. (Orig. Dep.) Zur Schulgesetzsanahme wurden auch Deklaranten geladen; die Kommission beginnt nächstens ihre Arbeiten. Die Minister Jirec und Habietnek werden die Osterferien hier zubringen. Die Wahl eines Börtenskomite's fand gestern statt; die Börse wird am 1. April eröffnet.

Brünn, 20. März. (Orig. Dep.) Gestern fand eine stürmische Arbeiterversammlung statt; anwesend waren etwa 1000 Arbeiter. Alle Redner traten ein für Lohnerhöhung, Reduzirung der Arbeitszeit und Gründung von Arbeitervereinen für Deutsche und Slaven, sowie Arbeiter aller Klassen.

Nied., 19. März. (Orig. Dep.) Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern hier ein glänzendes deutsches Siegesfest gefeiert.

München, 19. März. (Orig. Dep.) Der Redakteur des „Vaterland“, Sigl, wurde wegen Ehren...

